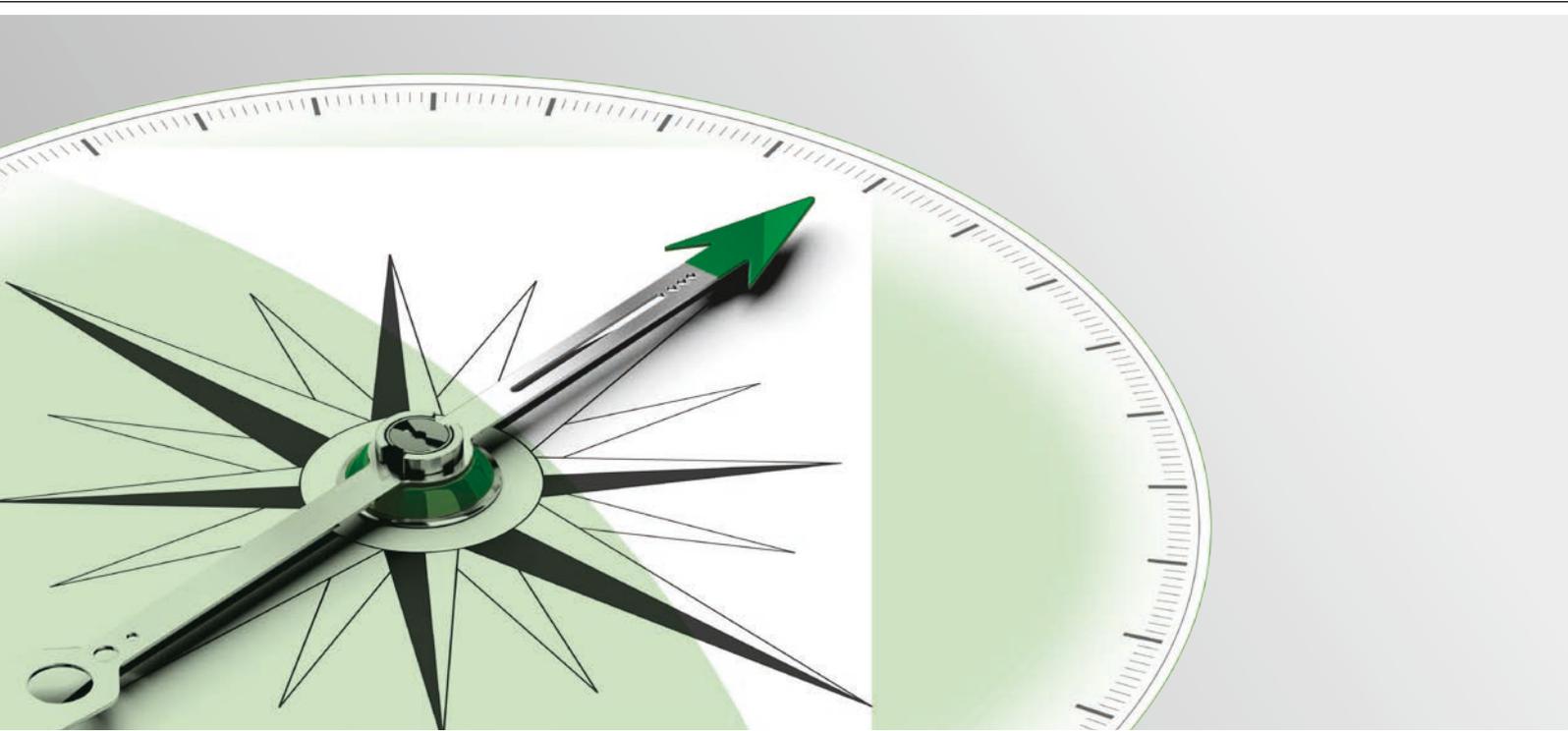


Netzwerk für
berufliche Fortbildung
Heidelberg, Mannheim,
Neckar-Odenwald,
Sinsheim

www.fortbildung-bw.de



Fit durch Fortbildung

- INFORMATION
- ORIENTIERUNG
- BERATUNG



■ VORSPRUNG DURCH WEITERBILDUNG

Liebe Interessierte,

ob Frau oder Mann, ob jung oder älter, ob neu im Job oder viele Jahre Erfahrung – Sie stehen vor der Herausforderung, berufliches Wissen und Können laufend anzupassen und auf den aktuellen Stand zu bringen. Mit beruflicher Weiterbildung stärken Sie Ihre berufliche Qualifikation, um die Herausforderungen der Arbeitswelt bewältigen zu können. Das erhöht Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt und steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in unserem Land.

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg misst der beruflichen Weiterbildung eine große Bedeutung zu und fördert daher vielfältige Maßnahmen und Vorhaben auf diesem Feld. Hierzu gehört auch die Unterstützung der landesweit 34 regionalen Netzwerke für berufliche Fortbildung. Sie sind eine Weiterentwicklung der bereits seit 1968 bestehenden Arbeitsgemeinschaften für berufliche Fortbildung.

Rund 1.300 berufliche Weiterbildungsanbieter haben sich freiwillig in diesem Netzwerk für berufliche Fortbildung organisiert und arbeiten auf regionaler Ebene zusammen. Ihr Ziel ist die Werbung für Weiterbildung und die Verbesserung der Transparenz über das regionale Angebot zur beruflichen Weiterbildung.

Das Netzwerk für berufliche Fortbildung und seine angeschlossenen Bildungsträger verstehen sich als Qualitätsgemeinschaft. Sie achten darauf, dass Anbieter und Angebote vergleichbar sind und die vorgeschriebenen Qualitätskriterien eingehalten werden.

Einen hervorragenden Überblick über die beruflichen Fortbildungsangebote der Netzwerk-Mitglieder bietet das Weiterbildungsportal Baden-Württemberg www.fortbildung-bw.de. In den regionalen Broschüren „Fit durch Fortbildung“ finden Sie viele weitere Informationen und Tipps zur beruflichen Weiterbildung.

Ihr
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

So kommen Sie voran!

■ INHALT

2	Vorsprung durch Weiterbildung
4	Grußwort: Netzwerk für berufliche Fortbildung Heidelberg
4	Grußwort: Netzwerk für berufliche Fortbildung Mannheim
5	Grußwort: Netzwerk für berufliche Fortbildung Neckar-Odenwald
5	Grußwort: Netzwerk für berufliche Fortbildung Sinsheim
6	Das Regionalbüro
7	Persönliche Beratung vor Ort
8	Qualitätskriterien des Netzwerks für berufliche Fortbildung
9	Informationen zu finanzieller Förderung von beruflicher Weiterbildung
11	Förderung der beruflichen Qualifizierung durch die Agentur für Arbeit
12	Allgemeine Informationen zur beruflichen Weiterbildung
13	Persönliche Beratung
14	Bildungsportal Web FiFo
15	Checkliste für qualitätsbewusste Auswahl



■ GRUSSWORT: NETZWERK FÜR BERUFLICHE FORTBILDUNG HEIDELBERG



Unter dem Motto „Grünes Licht für Ihre Bildung“ ruft das Netzwerk Heidelberg zu mehr Weiterbildungsbeteiligung auf. Denn nur wer kontinuierlich seine Kenntnisse und Fähigkeiten erweitert, ist den Herausforderungen des Berufslebens gewachsen.

Mehr als 30 Bildungsträger haben sich im Netzwerk Heidelberg zusammengeschlossen. Sie bieten zahlreiche Veranstaltungen an, mit denen Sie vorhandene Kompetenzen erweitern oder ganz neue Qualifikationen und Abschlüsse erwerben können.

Eine wichtige Unterstützung bei der beruflichen Orientierung bieten Stadt und Netzwerk Heidelberg durch die trägerneutrale Beratung. Mit dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg gibt es seit 2015 zudem ein neues Förderinstrument zur beruflichen Weiterbildung.

Nutzen Sie die Möglichkeiten des Lebenslangen Lernens! Die beruflichen Fortbildungsangebote der Mitglieder des Netzwerks für berufliche Fortbildung Heidelberg finden Sie auf www.fortbildung-bw.de/heidelberg oder direkt auf deren Website.

Petra Nellen, Vorsitzende
Wissenschaftliche Weiterbildung –
Universität Heidelberg
Telefon: 06221 547818
E-Mail: nellen@uni-hd.de

■ GRUSSWORT: NETZWERK FÜR BERUFLICHE FORTBILDUNG MANNHEIM



Nutzen Sie Fort- und Weiterbildung als Ihre Chance, denn berufliche Weiterbildung und lebensbegleitendes Lernen werden immer wichtiger in unserer Gesellschaft. Gerade auch vor dem Hintergrund des zunehmenden Mangels an Fachkräften und des demografischen Wandels, durch den die Menschen länger im Beschäftigungssystem bleiben.

Weiterbildungsmaßnahmen sind eine Investition in die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und eine Maßnahme zur Beschäftigungssicherung. Für Sie als Unternehmen und Beschäftigte ist der technische Fortschritt eine große Herausforderung. Diesen begleiten wir gerne mit Ihnen gemeinsam im Verbund der Netzwerke der Weiterbildungsträger. Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Angebot qualifizierter Fort- und Weiterbildung in Mannheim und der Region Rhein-Neckar an.

Nutzen Sie die Möglichkeiten der Information. Sprechen Sie uns direkt an unter www.fortbildung-bw.de/mannheim oder nutzen Sie das Beratungsangebot auf der landesweiten Website im Chatroom unter www.fortbildung-bw.de.

Dr. Wera Hemmerich, Vorsitzende
Geschäftsführerin, Mannheimer Abendakademie
und Volkshochschule GmbH
Telefon: 0621 1076-112 / -113
E-Mail: w.hemmerich@abendakademie-mannheim.de



■ GRUSSWORT: NETZWERK FÜR BERUFLICHE FORTBILDUNG NECKAR-ODENWALD



Bessere Bildung ist die Basis für einen besseren Job. Bringen Sie Ihr berufliches Wissen und Können auf den aktuellen Stand!

Mit beruflicher Weiterbildung stärken Sie Ihre berufliche Qualifikation, Ihr Selbstwertgefühl und die Nachfrage nach Ihren Kompetenzen! Das erhöht Ihre Chancen, attraktivere Aufgaben sowohl im innerbetrieblichen Arbeitsumfeld als auch auf dem

Arbeitsmarkt wahrnehmen zu können!

Kompetente Mitarbeiter sind die Grundlage der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in unserer Region. Als Personalverantwortlicher können Sie mit dazu beitragen, dass die angebotenen beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen Ihre Mitarbeiter dazu befähigen, die an sie gestellten Kompetenzanforderungen sowie ggf. Qualifikationsnachweispflichten zu erfüllen. Die beruflichen Fortbildungsangebote der Mitglieder des Netzwerks für berufliche Fortbildung Neckar-Odenwald finden Sie auf www.fortbildung-bw.de/Buchen bzw. www.fortbildung-bw.de/Mosbach oder direkt auf deren Website

Konrad Trabold, stellv. Vorsitzender
Oberstudiendirektor
Leiter der Zentralgewerbeschule Buchen
Telefon: 06281 5300
E-Mail: Konrad.Trabold@zgb-buchen.de

■ GRUSSWORT: NETZWERK FÜR BERUFLICHE FORTBILDUNG SINSHEIM



Die Arbeitswelt und somit auch die Erwartungen von und an Erwerbstätige und Arbeitgeber sind einer stetigen Entwicklung und Veränderung unterworfen.

Einerseits geht es um zielorientierte Karriereplanung, Vorbereitung auf den Wiedereinstieg, um berufliche Neuorientierung aber auch um die Integration von Migranten und Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt.

Andererseits wird es für Unternehmen immer wichtiger werden, die eigenen Mitarbeiter/innen weiter zu qualifizieren, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Hier bietet die berufliche Fortbildung eine große Chance, alle weiter zu bringen.

Die beruflichen Fortbildungsangebote der Mitglieder des Netzwerks für berufliche Fortbildung Sinsheim finden Sie auf www.fortbildung-bw.de/Sinsheim oder direkt auf deren Website.

Siegbert Guschl, Vorsitzender
Leiter der Volkshochschule Sinsheim e.V.
Muthstraße 16a, 74889 Sinsheim
Telefon: 07261 6577-16
E-Mail: s.guschl@vhs-sinsheim.de

■ DAS REGIONALBÜRO



Leiterin

Marion Baader

Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Coachin

Beratungsstelle

S 3, 10 in 68161 Mannheim

Postadresse

U1, 16-19 in 68161 Mannheim

Telefon: 0621 97607776

E-Mail

m.baader@rb-mannheim.de

Internet

www.fortbildung-bw.de

www.regionalbuero-bw.de

MIT UNS BEHALTEN SIE DEN ÜBERBLICK!

Das Regionalbüro in Mannheim unterstützt die Netzwerke für berufliche Fortbildung Heidelberg, Mannheim, Neckar-Odenwald und Sinsheim in ihren Aufgaben, über die Weiterbildungsangebote in der Region zu informieren und für die berufliche Fortbildung zu werben. Ziel des Regionalbüros ist es, Bürger/innen bei der Planung ihrer beruflichen Weiterentwicklung zu unterstützen, deren Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten und zur Belegung des Wirtschaftsstandortes beizutragen. Als neutrale Vermittlungsstelle auf dem Weiterbildungsmarkt will das Regionalbüro Angebot (Bildungseinrichtungen) und Nachfrage (Bürger/innen und Unternehmen) besser aufeinander abstimmen. Das Regionalbüro wird unterstützt aus Mitteln des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg.

AUFGABENSCHWERPUNKTE



Über berufliche Weiterbildungsangebote informieren
(z. B. durch Broschüren, Informationsveranstaltungen)



Ratsuchende bei der Suche und der Entscheidung einer zielorientierten Fortbildung unterstützen
(z. B. mit Erst- und Lotsenberatung)



Für berufliche Fortbildung werben
(z. B. durch Mitwirkung an und Organisation von Weiterbildungsmessen)



Den regionalen Austausch zum Thema berufliche Fortbildung mit Vertreter/innen aus Wirtschaft und Bildungseinrichtungen fördern
(z. B. durch Seminare, Workshops, Netzwerkarbeit)



Die Transparenz auf dem Weiterbildungsmarkt in der Region erhöhen

■ PERSÖNLICHE BERATUNG VOR ORT

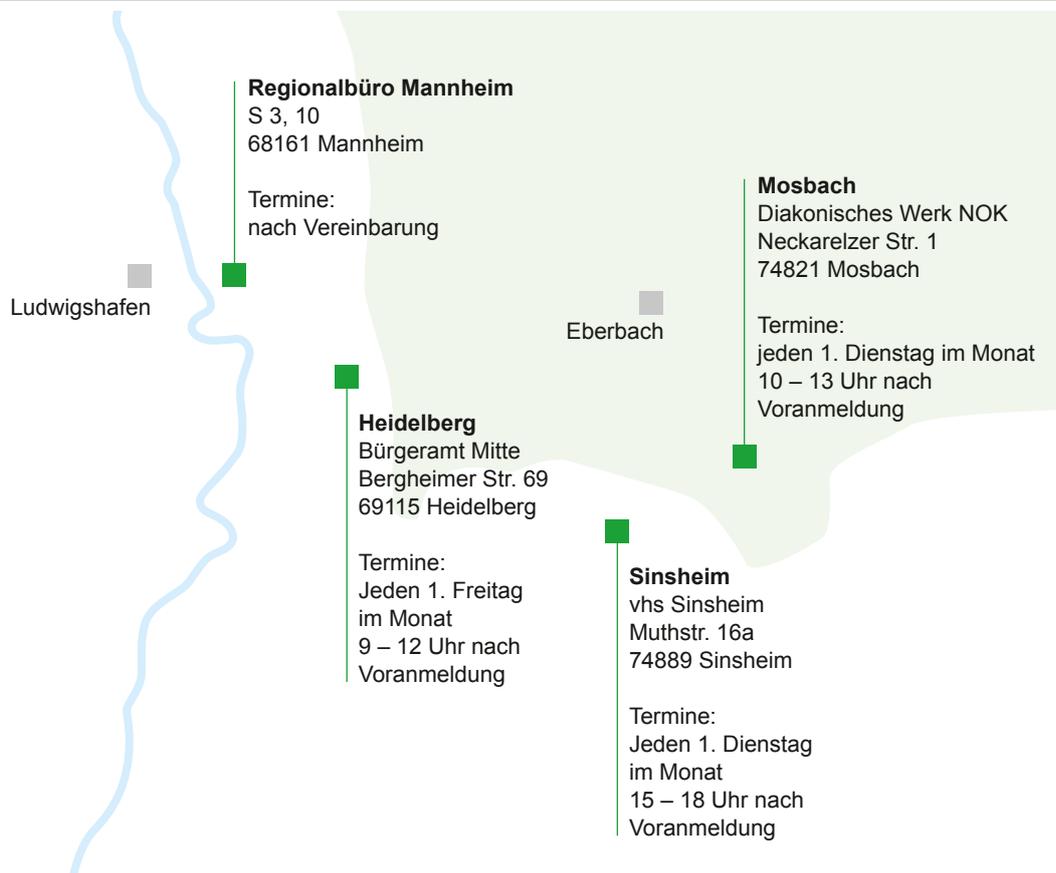
ERST- & LOTSENBERATUNG IM BERUFLICHEN UMFELD

Die Beratung wendet sich an Erwerbstätige und Menschen, die in den Beruf zurückkehren wollen. Ziel ist es, Stärken und Interessen mit bereits erworbenen Qualifikationen zusammenzuführen und eine Strategie für die berufliche Weiterbildung zu entwickeln.

TELEFONISCHE BERATUNG UND TERMINVEREINBARUNG

Marion Baader

Regionalbüro Netzwerk für berufliche Fortbildung Heidelberg, Mannheim, Neckar-Odenwald, Sinsheim
Telefon: 0621 97607776
E-Mail: m.baader@rb-mannheim.de



■ QUALITÄTSKRITERIEN DES NETZWERKS FÜR BERUFLICHE FORTBILDUNG

Das Netzwerk für berufliche Fortbildung und seine Mitglieder, die angeschlossenen Bildungsträger, verstehen sich als Qualitätsgemeinschaft. Wir achten darauf, dass die Anbieter und Angebote vergleichbar sind und dass vorgeschriebene Qualitätskriterien eingehalten werden.

Für Sie als Interessent bzw. Interessentin ist diese Selbstverpflichtung sehr wichtig, weil es für den Markt der beruflichen Weiterbildung weder einheitliche Zugangsvoraussetzungen noch identische Abschlüsse gibt.

Mit den Qualitätskriterien möchten wir darauf hinwirken, dass Sie die passende Fort- und Weiterbildung finden und dass die Anbieter ihre Veranstaltungen laufend weiterentwickeln und verbessern können.

Wenn Sie noch Fragen haben, zögern Sie nicht und nehmen Sie Kontakt mit den Vorsitzenden Ihres regionalen Netzwerks für berufliche Fortbildung oder der Leiterin des Regionalbüros in Mannheim auf.

PERSONALQUALIFIKATION

- Die leitenden Mitarbeiter sind aufgrund ihrer Ausbildung und Berufserfahrung befähigt, die Bildungseinrichtung wirtschaftlich und pädagogisch effizient zu führen.
- In den Lehrgängen werden durch Ausbildung und Berufserfahrung fachlich und pädagogisch für die Erwachsenenbildung qualifizierte Lehrkräfte eingesetzt.
- Die Bildungseinrichtung sorgt für die fachliche bzw. pädagogische Fortbildung der Mitarbeiter und Lehrkräfte.

UNTERRICHTSQUALITÄT

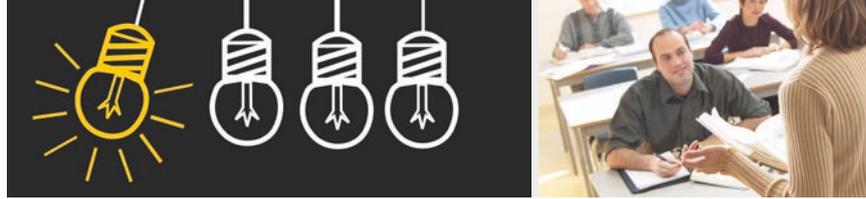
- Die Bildungseinrichtung stellt sicher, dass die erforderlichen Vorkenntnisse für Lehrgänge den Teilnehmern transparent sind und achtet bei der Gruppenzusammensetzung darauf, dass das Lehrgangziel erreichbar ist.
- Die Bildungseinrichtung berücksichtigt aktuelle Arbeitsmarkt- und berufliche Qualitätsanforderungen sowie den Bezug zur Praxis.
- Den Veranstaltungen liegen einsehbare Programme bzw. Lehr- und Stoffverteilungspläne zugrunde.
- Didaktik, Methodik, Lehr- und Lernmaterial entsprechen dem aktuellen fachlichen und wissenschaftlichen Stand.
- Beim Einsatz multimedialer Lernprogramme wird eine tutorielle Betreuung gewährleistet.
- Der Lernfortschritt wird regelmäßig überprüft. Bei Prüfungen besteht im Rahmen der zutreffenden Prüfungsordnung die Möglichkeit der Wiederholung.

AUSSTATTUNGSQUALITÄT

- Art, Anzahl und Ausstattung der Lernräume stellen erwachsenengerechtes Lernen sicher und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die Bildungseinrichtung gewährleistet die regelmäßige Anpassung der technischen und medialen Ausstattung an den aktuellen Standard.
- Bei Qualifizierungsmaßnahmen im Technischen und DV-Bereich wird sichergestellt, dass Systeme zum Einsatz kommen die den Praxisbezug gewährleisten.
- Transparenz des Angebots
- Die Bildungseinrichtung stellt sicher, dass den Interessenten eine individuelle Beratung angeboten wird.
- Die Bildungseinrichtung informiert vor Vertragsabschluss die Interessenten über alle relevanten Daten eines Lehrganges, wie Ort, Zeit, Dauer, Voraussetzungen, Ausstattung und Zahl der Arbeitsplätze, Ziel, ggf. Art des Abschlusses und Prüfungsordnung, Zielgruppe, Kosten, Teilnahmebedingungen.
- Den Teilnehmenden werden für jede Veranstaltung verantwortliche Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner benannt, die für Beratung und Reklamationen zur Verfügung stehen.
- Es findet eine angemessene Bewertung der Veranstaltungen statt, an der die Teilnehmer beteiligt werden.
- Teilnehmer erhalten einen Nachweis über die Teilnahme an einer Veranstaltung, aus der mindestens Umfang und Inhalte hervorgehen.

VERTRAGSBEDINGUNGEN

- Die Vertragsbedingungen, insbesondere Zahlungsmodalitäten und Rücktrittsrechte, werden Interessenten vor Vertragsabschluss zugänglich gemacht.



■ INFORMATIONEN ZU FINANZIELLER FÖRDERUNG VON BERUFLICHER WEITERBILDUNG

BADEN-WÜRTTEMBERG-STIPENDIUM

Das Stipendium ist ein Programm für besonders begabte Berufstätige die eine duale, nicht-akademische bzw. eine entsprechende vorschulische Ausbildung absolviert haben. Der Auslandsaufenthalt soll der beruflichen Weiterentwicklung dienen und muss daher in unmittelbarer Verbindung mit dem erlernten Beruf stehen.

Kontakt:

Projektträger Baden-Württembergischer Handwerkstag e.V.
Heilbronner Straße 43 • 70191 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 263709-154
beruf@bw-stipendium.de
Weitere Informationen unter:
www.stipendium-bw.de

BILDUNGSKREDIT

Der Bund unterstützt Auszubildende in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen nach Maßgabe dieses Programms durch zinsgünstige Kredite. Auf diese Weise soll die Ausbildung gesichert und beschleunigt, sowie außergewöhnliche, nicht durch das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erfasste Aufwendungen finanziert werden.

Kontakt:

Bundesverwaltungsamt (BVA) Referat BT 4
Eupener Straße 125 • 50933 Köln
Telefon: +49 (0)228 99358-4492
bildungskredit@bva.bund.de
Weitere Informationen unter:
www.bundesverwaltungsamt.de

BEGABTENFÖRDERUNG BERUFLICHE BILDUNG (WEITERBILDUNGSSTIPENDIUM)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert die Teilnahme von jungen Absolventen/innen einer Berufsausbildung an Bildungsmaßnahmen, die auf dem Bildungsmarkt angeboten werden oder speziell zu entwickeln sind. Ziel ist es, die persönliche und berufliche Entfaltung der Handlungskompetenz begabter und leistungsfähiger junger Menschen nach ihrer Berufsausbildung zu unterstützen.

Kontakt:

Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB)
Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Lievelingsweg 102-104 • 53119 Bonn
Telefon: +49 (0)228 62931-0
info@sbb-stipendien.de
Weitere Informationen unter:
www.weiterbildungsstipendium.de

BILDUNGSPRÄMIE

Die Bildungsprämie ist ein Bundesprogramm zur Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen, die für die Ausübung der aktuellen oder zukünftigen beruflichen Tätigkeit relevant sind und wichtige Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln. Sie setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: dem Prämiegutschein (im Wert bis zu 500 €) und dem Weiterbildungssparen. Beide Förderinstrumente können miteinander kombiniert werden.

Prämiegutschein

Mit dem Gutschein werden 50% der Weiterbildungskosten übernommen, maximal jedoch 500 EUR.

- Alle Erwerbstätigen, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen 20.000 € (40.000 € bei gemeinsamer Veranlagung) nicht übersteigt, können diesen beantragen.
- Die angestrebte Weiterbildungsmaßnahme darf nicht mehr als 1.000 EUR kosten.
- Es kann maximal ein Prämiegutschein innerhalb von zwei Kalenderjahren ausgestellt werden.

Weiterbildungssparen

- Mit dem „Weiterbildungssparen“ wird im Vermögensbildungsgesetz (VermBG) eine Entnahme aus dem angesparten Guthaben erlaubt, um Weiterbildung zu finanzieren.
- Die Arbeitnehmersparzulage geht dabei nicht verloren.
- Vor Beginn der Weiterbildungsmaßnahme muss eine Beratung erfolgen.

Kontakt:

kostenlose Hotline +49 (0)800 262 30 00
Eine regionale Übersicht von Beratungsstellen unter:
www.bildungspraemie.info

ESF-FACHKURSFÖRDERUNG

ESF-Fachkursförderung ist eine finanzielle Förderung überbetrieblicher Weiterbildungslehrgänge zur beruflichen Anpassungsfortbildung. Sie dienen dem Erwerb, dem Erhalt oder der Erweiterung von beruflichen Kenntnissen, Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kompetenzen. Die ESF-Fachkursförderung ist mit der Bildungsprämie kombinierbar.

- Das Förderprogramm bezuschusst Lehrgänge/Kurse von Weiterbildungsanbietern in Form einer Anteilsfinanzierung in Höhe von
 - 30% der zuschussfähigen Teilnahmegebühren bzw.
 - 50% der zuschussfähigen Teilnahmegebühren für Teilnehmende,
 - die mindestens das 50. Lebensjahr vollendet haben.
- Die nicht über den Zuschuss gedeckten Teilnahmegebühren sind von den Teilnehmenden bzw. den entsendenden Unternehmen/Einrichtungen oder sonstigen Dritten zu finanzieren.

Kontakt:

Zuständig sind die jeweiligen Bildungsanbieter.
Eine regionale Übersicht von Weiterbildungsanbietern unter: www.fortbildung-bw.de

MEISTER-BAFÖG

Meister-Bafög begründet nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) einen individuellen Rechtsanspruch auf Förderung von beruflichen Aufstiegsfortbildungen, d. h. von Meisterkursen oder anderen auf einen vergleichbaren Fortbildungsabschluss vorbereitenden Lehrgängen.

- Gefördert werden sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitmaßnahmen mit einem Mindestumfang von 400 Unterrichtsstunden.
- Die Förderung beinhaltet Zuschüsse wie auch zinsgünstige Darlehensanteile.
- Bezuschusst werden:
 - Lehrgangs- und Prüfungsgebühren bis zu 10.226 EUR. Davon werden 30,5% als Zuschuss geleistet, für den Rest kann ein zinsgünstiges Darlehen in Anspruch genommen werden.
 - Kosten für das Prüfungsstück bis zu 1.534 EUR als zinsgünstiges Darlehen.
 - Beiträge zum Lebensunterhalt, die sich an den individuellen Bedarfssätzen orientieren.
- Beim Bestehen der Abschlussprüfung werden auf Antrag 25% des auf die Kurs- und Prüfungsgebühren entfallenden Restdarlehens erlassen.

Kontakt:

Förderanträge sind schriftlich an die nach Landesrecht zuständige Behörde zu richten.
Für die Entgegennahme von Förderanträgen und die Beratung sind die Ämter für Ausbildungsförderung am ständigen Wohnsitz der Antragstellerin zuständig.
Weitere Informationen unter:
<http://meister-bafog.info/>

LÄNDLICHE WEITERBILDUNG

Das Land Baden-Württemberg unterstützt Weiterbildungsmaßnahmen im ländlichen Raum durch Zuwendungen. Gefördert werden die Durchführung und der Besuch von praktischen Lehrgängen, Seminaren und Vortragsveranstaltungen.

- Verbände und Institutionen dürfen nicht als Einrichtung oder als Mitglied einer Einrichtung nach dem Weiterbildungsgesetz oder dem Jugendbildungsgesetz anerkannt sein oder gefördert werden.
- Die Teilnehmer/innen müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung besitzen bzw. eine mehrjährige Berufstätigkeit nachweisen, ihren Wohnsitz in Baden-Württemberg haben und den Haupt-, Zu- oder Nebenerwerb aus Berufen der Landwirtschaft beziehen.
- Teilnehmer/innen, die Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz erhalten, sind von der Förderung ausgeschlossen.
- Gefördert werden Maßnahmen, die vorwiegend das fachliche Wissen und Können der Teilnehmer/innen fördern oder dem besseren Verständnis agrarwirtschaftlicher, forstwirtschaftlicher oder anderer relevanter Themen des ländlichen Raumes dienen.
- Die Förderung wird als Zuschuss gewährt.

Kontakt:

Anträge sind spätestens vier Wochen vor Beginn der Maßnahme beim zuständigen Regierungspräsidium zu stellen. Bei Förderung der Teilnehmenden ist der Antrag von der jeweiligen Bildungseinrichtung zu stellen.

Weitere Informationen unter:

http://www.landwirtschaft-bw.info/pb/MLR.Foerderung_Lde/Startseite/Foerderungswegweiser/Foerderung+der+laendlichen+Weiterbildung

QUALIFIZIERUNGSSCHECK IN WEITEREN BUNDESLÄNDERN

Mit dem Instrument „Qualifizierungsscheck“ werden die Beschäftigungschancen von gering Qualifizierten durch eine erhöhte Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen zur Erlangung eines Berufsabschlusses gesteigert, die ihren Hauptwohnsitz in Hessen haben.

Kontakt in Hessen

Weitere Informationen unter:
<http://www.proabschluss.de/qualifizierungsscheck/>

Kontakt in Rheinland-Pfalz

Servicenummer 0800 5 888 432

Weitere Informationen unter:

<http://www.qualischeck.rlp.de/>

■ FÖRDERUNG DER BERUFLICHEN QUALIFIZIERUNG DURCH DIE AGENTUR FÜR ARBEIT

BILDUNGSGUTSCHEIN

Die Agentur für Arbeit finanziert eine Weiterbildung nach den Bestimmungen des SGB III, wenn diese die Chance auf eine neue Stelle erhöht. Eine solche Förderung können neben Arbeitslosen auch Arbeitnehmer/innen, denen die Kündigung droht oder deren Arbeitsvertrag ausläuft, sowie Wiedereinsteiger/innen die nach einer Familienzeit wieder ins Erwerbsleben zurückkehren wollen, in Anspruch nehmen.

Kontakt:

Ihre Arbeitsagentur vor Ort oder
kostenfreie Service-Rufnummer +49(0)800 4 5555 00
Weitere Informationen unter:
<https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/Weiterbildung/Foerdermoeglichkeiten/Bildungsgutschein/index.htm>

WEITERBILDUNG VON BESCHÄFTIGTEN „WEGEBAU“

Die Agenturen für Arbeit unterstützen Arbeitgeber/innen und deren Beschäftigte mit dem Programm „Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen“ (WeGebAU).

- Die Qualifizierungsdauer beträgt mindestens vier Wochen oder 160 Unterrichtsstunden.
- Die Weiterbildung findet (zumindest teilweise) in der Arbeitszeit statt.
- Die Bildungsmaßnahme ist nach „AZAV“ zertifiziert.
- Der Arbeitgeber trägt die verbleibenden Kosten von 50% (bzw. 25%).
- Es können Weiterbildungen gefördert werden, die im Rahmen des bestehenden Arbeitsverhältnisses unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes durchgeführt werden.
- Bei geringqualifizierten Beschäftigten können Qualifizierungen gefördert werden, die zu einem anerkannten Berufsabschluss oder zu einer berufsanschlussfähigen Teilqualifikation führen.
- Weiterbildungen müssen über ausschließlich arbeitsplatzbezogene kurzfristige Anpassungsfortbildungen hinausgehen.
- Es müssen für den allgemeinen Arbeitsmarkt verwertbare Kenntnisse vermittelt werden. Ausgenommen ist zudem eine Förderung von Qualifizierungen, zu denen der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet ist.
- Die Förderung muss bei der Agentur für Arbeit vor Beginn der Maßnahme beantragt werden.
- Der/die Arbeitnehmer/in muss vor Beginn der Qualifizierung durch die Agentur für Arbeit beraten werden.

Kontakt:

Arbeitgeber-Service der Bundesagentur für Arbeit
Telefon: +49 (0)800 4555520 (kostenfrei)
Weitere Informationen unter:
<https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBAI486063>



■ ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR BERUFLICHEN WEITERBILDUNG

BILDUNGSZEIT

Am 1. Juli 2015 ist das Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) in Kraft getreten.

Bildungszeit ist in anderen Bundesländern als „Bildungsfreistellung“, „Bildungsurlaub“ oder „Arbeitnehmerweiterbildung“ bekannt.

- Der Anspruch auf Bildungszeit besteht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Beschäftigungsschwerpunkt in Baden-Württemberg,
- für Auszubildende sowie für Studierende der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, deren Beschäftigungs- bzw. Ausbildungsverhältnis seit mindestens zwölf Monaten besteht.
- Für Beamtinnen und Beamte im Sinne von § 1 des Landesbeamtengesetzes sowie Richterinnen und Richter des Landes gilt das BzG BW entsprechend.
- Für Beschäftigte beträgt der Freistellungsanspruch fünf Arbeitstage innerhalb eines Kalenderjahres.
- Für Auszubildende und für Studierende der Dualen Hochschule Baden-Württemberg beträgt der Anspruch fünf Arbeitstage für die gesamte Ausbildungs- bzw. Studienzeit.
- Während eine Bildungszeitmaßnahme in Anspruch genommen wird, zahlt der Arbeitgeber das Arbeitsentgelt fort.
- Die Kosten der Bildungsmaßnahme (Kursgebühr) tragen die Beschäftigten selbst.

Kontakt:

Weitere Informationen unter:

www.bildungszeit-bw.de

Übersicht über die länderspezifischen Regelungen

<http://www.iwwb.de/weiterbildung.html?seite=26>

DATENBANKEN

Hilfreiche Informationen zu beruflicher Weiterbildung finden Sie auch unter folgenden Links:

www.bildungsserver.de

Viele weitere Links zu nationalen und internationale Datenbanken zur beruflichen Fortbildung
Informationen zu Förderprogrammen

www.fortbildung-bw.de

Weiterbildungsportal Baden Württemberg

<https://berufenet.arbeitsagentur.de/>

Datenbank über alle wichtigen Ausbildungsberufe und berufliche Möglichkeiten

<http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/index.jsp>

Datenbank über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

www.anabin.de

Informationssystem zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse

www.bibb.de/checkliste

Checkliste zur Qualität beruflicher Weiterbildung

www.iwwb.de/

Suchmaschine des Deutschen Bildungsservers für Weiterbildungskurse

www.foerderdatenbank.de/

Förderprogramme und Finanzhilfen des Bundes, der Länder und der EU

www.bmas.de/DE/Themen/Aus-und-Weiterbildung/Weiterbildung/weiterbildung.html

Information des Bundesministeriums zum Thema Aus- und Weiterbildung



■ PERSÖNLICHE BERATUNG

BILDUNGSEINRICHTUNGEN DER NETZWERKMITGLIEDER

Alle Netzwerkmitglieder informieren Sie gerne ausführlich über ihre Weiterbildungsangebote.

Kontakt:

Eine regionale Übersicht unter:
www.fortbildung-bw.de/netzwerk-fortbildung

MITGLIEDER DES LANDESNETZWERK WEITERBILDUNGSBERATUNG (LN WBB)

Die Einrichtungen der Mitglieder im LN WBB bieten eine trügerneutrale Weiterbildungsberatung an, die auf Ihre individuellen Interessen eingeht. Gemeinsam mit den Berater/innen können Sie den eigenen Bildungs- und Berufsweg reflektieren, bevor Sie sich für Weiterbildungsmaßnahmen entscheiden. Besonders gilt dies für die Übergänge in neue Lebensphasen – z. B. bei Arbeitsplatz- oder Berufswechsel, beim beruflichen Wiedereinstieg, insbesondere nach der Familienphase, bei Arbeitslosigkeit, Beginn einer Ausbildung oder beim Einstieg in die Nacherwerbsphase.

Kontakt:

Weitere Informationen und eine regionale Übersicht von Beratungsstellen unter: www.lnwbb.de/index.html

AGENTUR FÜR ARBEIT

Über den § 29 SGB III ist das Beratungsangebot der Agentur für Arbeit geregelt. Deshalb haben junge Menschen, aber auch Erwachsene, die am Arbeitsleben teilnehmen oder teilnehmen wollen, einen rechtlichen Anspruch auf Beratung zu den Themen im Bereich Bildung, Beruf und Beschäftigung.

- **Buchen**, Oberer Marktplatz 1, 74722 Buchen
- **Eberbach**, Leopoldsplatz 1, 69412 Eberbach
- **Heidelberg**, Kaiserstr. 69 – 71, 69115 Heidelberg
- **Mannheim**, M 3a, 68161 Mannheim
- **Mosbach**, Eisenbahnstr. 42, 74821 Mosbach
- **Schwetzingen**, Scheffelstr. 34 – 36, 68723 Schwetzingen
- **Sinsheim**, Hauptstr. 57, 74889 Sinsheim
- **Weinheim**, Kopernikusstr. 12, 69469 Weinheim
- **Wiesloch**, Lempenseite 55, 69168 Wiesloch

Kontakt:

Kostenfreie Servicenummer 0800 4 5555 20
Weitere Informationen unter:
www.arbeitsagentur.de

KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF

Als Anlaufstellen vor Ort bieten die Kontaktstellen Frauen individuelle Beratung zu allen beruflichen Fragen. Die individuelle Beratung umfasst die Themen berufliche Orientierung, Karriereplanung, Aus- und Weiterbildung, Stellensuche und Bewerbung, Wiedereinstieg nach der Familienphase, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Kontakt:

D 7, 27 • 68159 Mannheim
Telefon: 0621 293 2590
E-Mail: frauundberuf@mannheim.de
Weitere Informationen unter:
www.frauundberuf-mannheim.de

BERUFSBERATERREGISTER BBR

Hier finden Sie Fachberater/innen im Bereich Bildung, Beruf und Beschäftigte. Die Registrierung erfolgt auf der Grundlage von Qualitätskriterien, denen Anbieter und Anbieterinnen von Bildungs- und Berufsberatung genügen müssen. Darüber hinaus verpflichten sich die registrierten Berater und Beraterinnen, die ethischen Standards des Weltverbandes für Schul- und Berufsberatung - Internationale Vereinigung für Schul- und Berufsberatung IVSBB - und allgemein anerkannte Qualitätsstandards einzuhalten.

Kontakt:

Weitere Informationen und eine regionale Übersicht von Berater/innen unter:
www.bbregister.de

■ BILDUNGSPORTAL WEB FIFO

Besuchen Sie das Bildungsportal des Netzwerks für berufliche Fortbildung und suchen Sie online nach der passenden Weiterbildung für sich.

1. Geben Sie in Ihren Browser www.fortbildung-bw.de ein oder nutzen Sie den QR-Code:



2. Zur **Kurssuche** geben Sie ein Stichwort ein.
3. Passen Sie die **Einstellungen** an Ihre Suche an.
4. Wählen Sie den gewünschten Kurs an, rufen Sie die Details zum ausgewählten Kurs ab. Mit einem Klick auf den Kursanbieter kommen Sie auf dessen Website.

Nutzen Sie auch die anderen Funktionen wie z. B. den „Weiterbildungs-Chat“, „Aktuelles“ oder „Förderangebote“ des Portals www.fortbildung-bw.de

The screenshot shows the search page of the website. At the top, there's a navigation bar with links to 'Landesportal', 'Ministerium für Finanzen und Wirtschaft', 'Kultusportal', and 'Portalinformationen'. Below that, there's a search bar with 'Suchbegriff' and a 'Los!' button. There are also filters for 'Keine Engrenzung' and 'alle'. A map shows course locations marked with green icons.

The screenshot shows the home page of the website. The main heading is 'Was ist das WEITERBILDUNGSPORTAL BADEN-WÜRTTEMBERG?'. Below it, there's a section titled 'Vorteile für Weiterbildungsinteressierte' with a list of benefits. On the right, there's a 'Weiterbildungs-Beratung' chat box and a 'Netzwerk Fortbildung' logo.



■ CHECKLISTE FÜR QUALITÄTSBEWUSSTE AUSWAHL

VOR BEGINN EINER WEITERBILDUNG SOLLTEN SIE FOLGENDE FRAGEN KLÄREN:

- Was sind meine beruflichen Ziele?
- Warum will ich eine Weiterbildung machen? (z. B.: Sicherung des Arbeitsplatzes, Wechsel des Arbeitgebers, Wissen aktualisieren, finanzielle Verbesserung, zusätzliche Verantwortung, neues Tätigkeitsfeld, Wiedereinstieg, Selbstständigkeit, persönliche und berufliche Weiterentwicklung, ...)
- Was sagt meine Familie und/oder Partner/in zu meinen Plänen?
- Kann ich mit der Unterstützung meines Arbeitgebers rechnen?
- Was darf die Weiterbildung kosten?
- Welche Förderprogramme kommen mir zugute?
- Wie viel Zeit steht mir zur Verfügung oder will ich investieren (pro Tag, Woche, insgesamt)?
- Wie lerne ich am besten? Alleine oder in der Gruppe, online, Fernkurs oder in Seminaren?

WENN SIE SICH ENTSCIEDEN HABEN EINE WEITERBILDUNG ZU MACHEN, KÖNNEN FOLGENDE FRAGEN FÜR DIE AUSWAHL DER PASSENDEN MASSNAHME UND DES BILDUNGSINSTITUTS HILFREICH SEIN

Qualität der Weiterbildung

- Gibt es schriftliche Informationen zum Angebot und Anbieter?
- Werden darin Ziele, Inhalte, Dauer und zeitliche Gliederung klar benannt?
- Gibt es Informationen zu den Arbeitsweisen/Methoden, zu den Kosten, zum Veranstaltungsort, zu Bildungsvoraussetzungen und Prüfungsanforderungen?
- Gibt es eine persönliche Beratung? Ist eine Ansprechperson erreichbar?
- Wie sind die Lehrkräfte (fachlich und pädagogisch) qualifiziert?
- Wie werden Lernerfolge überprüft?

Dauer/Organisation der Weiterbildung

- Wie groß ist die Gruppe der Teilnehmenden?
- Dauer insgesamt? Stunden pro Woche? Berufsbegleitend möglich?
- Entfernung vom Wohnort? Erreichbarkeit (PKW/öffentliche Verkehrsmittel)?
- Auswärtige Unterbringung (Seminarhaus, Hotel)?
- Ausstattung der Unterrichtsräume?

Kosten der Weiterbildung

- Höhe der Kosten gesamt?
- Ist Ratenzahlung möglich?

- Ist Unterrichtsmaterial im Preis inbegriffen?
- Entstehen sonstige Kosten (Material, Gebühren etc.)?
- Fahrtkosten? Unterbringungskosten?
- Welche Prüfungsgebühren fallen an?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es (Bildungsprämie, MeisterBaFöG, Fachkursförderung, WeGeBAU, Bildungsgutschein, etc.)?

Anmeldung/Vertrag

- Wie erfolgt die Anmeldung (persönlich, telefonisch, online)?
- Erhalten Sie einen Vertrag/eine Bestätigung?
- Sind alle Leistungen aufgeführt?
- Haben Sie ein Rücktrittsrecht?
- Sind Vorauszahlungen notwendig?
- Können Sie probeweise am Unterricht teilnehmen?

Wert/Sinn und Anerkennung des Abschlusses

- Ist eine Prüfung vorgesehen? Welches ist die Prüfungsstelle?
- Wird – sofern angeboten – der Abschluss oder das Zertifikat anerkannt (überregional, bundesweit, international, von Verbänden, von Kammern, vom Staat, von Behörden, von Arbeitgebern)?
- Lässt sich der Abschluss am Arbeitsmarkt verwerten?



WEITERE INFORMATIONEN UND CHECKLISTEN BIETEN Z. B.

Stiftung Warentest, Berlin

www.weiterbildungstests.de/weiterbildung

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

www.bibb.de/checkliste

Selbstbeurteilungsbogen zum Fernunterricht

www.bibb.de/selbstbeurteilungsbogen

Ratgeber zu Fernunterricht

<http://www.zfu.de/ratgeber.html>

Verantwortliche:

Marion Baader
Leiterin des Regionalbüros der
Netzwerke für berufliche Fortbildung
Heidelberg, Mannheim,
Neckar-Odenwald und Sinsheim
U 1, 16 – 19 in 68161 Mannheim
Telefon: 0621 97607776
E-Mail: m.baader@rb-mannheim.de
Internet: www.fortbildung-bw.de

Gestaltung und Design:

Löttgers Kommunikationsdesign
Steven Löttgers
<http://loettgers-design.de>